

Ad hoc-Medienmitteilung gemäss Art. 53 KR

Basel, 24. Februar 2022

Bank Cler setzt Erfolgskurs fort und stärkt Kapitalbasis

Die Bank Cler steigerte ihren Geschäftserfolg im Geschäftsjahr 2021 um 15,4% auf 79,5 Mio. CHF. Damit setzt sie ihren Erfolgskurs fort. Ermöglicht wurde dieses gute Ergebnis durch ein Wachstum im Anlagegeschäft, tiefere Refinanzierungskosten und eine kostenbewusste Betriebs- und Investitionsstrategie. Der Geschäftsertrag ist geprägt durch die erfreuliche Entwicklung der drei wesentlichen Erfolgskomponenten. So konnten der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft um 1,3%, der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 4,6% und der Erfolg aus dem Handelsgeschäft um 3,4% gesteigert werden. Durch die Nutzung von Synergien im Konzern und eine höhere Effizienz reduzierte sich der Geschäftsaufwand um 5,7%. Der Jahresgewinn liegt mit 40,5 Mio. CHF 1,1% über dem Vorjahr.

Wachstumsstrategie im Anlagegeschäft zeigt Wirkung

Per 31.12.2021 liegt das Depot- und Vorsorgevolumen in der Anlagelösung bei über 1,4 Mrd. CHF und verzeichnet eine Zunahme von 380,4 Mio. CHF (+35,8%) innerhalb eines Jahres. Per Ende 2021 beträgt der Anteil der nachhaltigen Anlagelösungen mit 642,3 Mio. CHF bereits 44,5% (31.12.2020: 35,1%). Die Möglichkeit, bereits ab 1 Franken Startkapital von den Vorteilen einer professionellen Vermögensverwaltung zu profitieren, wird weiterhin stark nachgefragt und hat wesentlich zur positiven Entwicklung beigetragen.

Kundenvermögen erreicht neuen Höchstwert

Am 31.12.2021 verwaltete die Bank Cler Kundenvermögen in Höhe von 21,2 Mrd. CHF, was einer Zunahme von 0,6 Mrd. CHF (31.12.2020: 20,7 Mrd. CHF) entspricht. Die Kundenvermögen erreichen damit den bisher höchsten Wert in der Geschichte der Bank Cler.

Mit einem Zuwachs von 238,5 Mio. CHF auf 13,3 Mrd. CHF (31.12.2020: 13,1 Mrd. CHF) wird auch bei den Kundeneinlagen ein neuer Höchstwert erzielt. Dazu trugen insbesondere Zunahmen bei den Privat- und Sparkonten bei.

Stabiles Zinsergebnis dank hoher Qualität im Kreditportfolio und aktivem Zinsrisikomanagement

Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,3 Mio. CHF bzw. 1,3% auf 181,3 Mio. CHF. Das Ergebnis widerspiegelt die konsequente und ertragsorientierte Bewirtschaftung und Refinanzierung des Kreditportfolios. Aufgrund des anhaltenden Tiefzinsumfelds und des intensiven Wettbewerbs, lag der Zins- und Diskontertrag mit CHF 205,5 Mio. CHF rund 10,6 Mio. CHF bzw. 4,9% unter dem Ertrag des Vorjahres. Hingegen profitierte die Bank von einem um 7,4 Mio. CHF bzw. 20,3% geringeren Zinsaufwand. Dieser resultierte insbesondere aus tieferen Refinanzierungskosten und der aktiven Bewirtschaftung der Sichtguthaben bei der SNB. Durch die gezielte Begleitung von Kundenausleihungen mit erhöhtem Ausfallrisiko konnte die Bank Cler im Geschäftsjahr netto rund 4,1 Mio. CHF an Wertberichtigungen zu Gunsten des Zinsergebnisses auflösen.

Während die Bank Cler im strategischen Zielsegment der Wohnliegenschaften die Hypothekarforderungen ausbauen konnte, nahmen diese bei den übrigen Segmenten Büro- und Geschäftshäuser,

Gewerbe und Industrie ab. Insgesamt wurde bei den Hypothekarforderungen ein leichter Rückgang um rund 0,6% (0,1 Mrd. CHF) auf 15,9 Mrd. CHF verzeichnet.

Erfolgreiche Anlagelösung führt zu höherem Ertrag aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft fällt mit 54,3 Mio. CHF um 2,4 Mio. CHF (+4,6%) höher aus als im Vorjahr. So konnten der Ertrag aus der Anlagelösung der Bank Cler und die Erträge aus strukturierten Produkten deutlich ausgebaut werden. Dies zeigt sich im Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft, der mit einer Zunahme auf 46,9 Mio. CHF bzw. 8,6% im Vergleich zum Vorjahr besonders heraussticht.

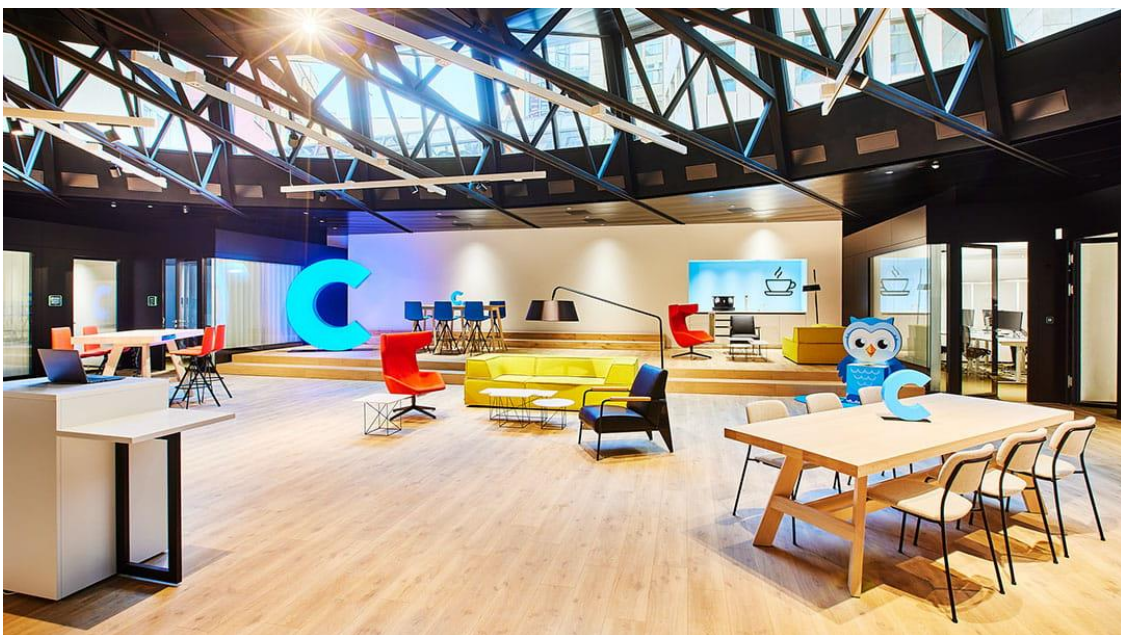
Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft liegt mit 9,5 Mio. CHF um 0,3 Mio. CHF bzw. 3,4% leicht über dem Vorjahr. Dies ist insbesondere auf höhere Erträge aus dem Devisenhandel zurückzuführen.

Synergien im Konzern und höhere Effizienz reduzieren Geschäftsaufwand

Die konsequente Bündelung und Nutzung von Fachkompetenzen im Konzern BKB entfalten auch im Geschäftsjahr 2021 ihre Wirkung. Einfachere Strukturen, Skaleneffekte, die Neuausrichtung des Vertriebs sowie eine fokussierte und kostenbewusste Betriebs- und Investitionsstrategie im Konzern reduzierten den Geschäftsaufwand im Vergleich zum Vorjahr um 9,6 Mio. CHF (-5,7%) auf 159,2 Mio. CHF. Insbesondere der Sachaufwand war um 8,2 Mio. CHF (-7,5%) tiefer.

Positive Kundenerlebnisse in modernen Geschäftsstellen und im digitalen Kontakt

Die Bank Cler investierte auch im Geschäftsjahr 2021 in die weitere Verbesserung der Kundenerlebnisse. Die Geschäftsstellen Biel, La Chaux-de-Fonds, Neuenburg, Solothurn, Yverdon und Zug wurden nach dem neuen Konzept umgebaut. Zudem konnte im Januar 2022 der Umbau der Kundenzone am Hauptsitz der Bank Cler abgeschlossen werden. Die Neugestaltung des Hauptsitzes am Aeschenplatz bietet durch die innovative Kombination aus Kundenzone und Gastrokonzept eine ganz besondere Atmosphäre. Damit ist in allen Geschäftsstellen das neue Konzept der modernen Beraterbank umgesetzt.



Neue Kundenzone der Geschäftsstelle Bank Cler Aeschenplatz, Basel

Um die Kundinnen und Kunden bestmöglich zu beraten und auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Dienstleistungen zu bieten, wurde in die Ausbildung der Mitarbeitenden, den Beratungsprozess und die digitalen Kanäle investiert. Mit der Neobanking-App Zak, deren Nutzerzahl sich innerhalb Jahresfrist um weitere 10 000 auf 50 000 erhöht hat, stellt die Bank Cler bereits seit mehreren Jahren eine App für die alltagsrelevanten Bankdienstleistungen zur Verfügung.



«Mit dem erfolgreichen Abschluss des Geschäftsjahrs 2021 setzen wir unseren Wachstumskurs weiter fort. Die Bündelung der Kompetenzen im Konzern und der gezielte Kundenfokus bei der Umsetzung unserer Massnahmen, sind wichtige Treiber für unser weiteres Wachstum.»

Mariateresa Vacalli
CEO Bank Cler

Höherer Geschäftserfolg ermöglicht weitere Kapitalstärkung

Das gute operative Ergebnis ermöglicht der Bank eine weitere Stärkung der Kapitalbasis durch die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken in Höhe von 29,4 Mio. CHF. Mit einer Gesamtkapitalquote von 18,3% wird nicht nur ein neuer Höchstwert erzielt, sondern die Bank Cler liegt damit auch weit über den regulatorischen Anforderungen (12,0%). Den Jahresgewinn steigerte die Bank Cler auf 40,5 Mio. CHF (+1,1%).

Ausblick: Gewinn auf Vorjahreshöhe erwartet

Die Bank Cler rechnet im Jahr 2022 mit einem anhaltend anspruchsvollen geopolitischen und ökonomischen Umfeld. Aufgrund der neuen Vertriebsstruktur sowie der Fokussierung auf die Kernkompetenzen geht die Bank Cler von einem Ertrag aus dem Zinsengeschäft auf Vorjahreshöhe aus. Der Ergebnisbeitrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft soll 2022 weiter gesteigert werden. Insbesondere aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft und der bedürfnisorientierten Finanzberatung und -planung erwartet die Bank einen höheren Ergebnisbeitrag. Die Bank Cler wird weiterhin in effiziente, zukunftsfähige und insbesondere bedürfnisorientierte Leistungen und Produkte investieren. Nachdem die Modernisierung des Geschäftsstellennetzes erfolgreich abgeschlossen werden konnte, stehen nun die digitalen Kanäle und zusätzliche Self-Service-Funktionalitäten im Fokus der Weiterentwicklung, um den Kundinnen und Kunden den von Ort und Zeit unabhängigen Zugang zu Produkten und Dienstleistungen zu ermöglichen und auszubauen. Damit wird die Basis gelegt, um die angestrebten Wachstumsziele zu erreichen und die Kosten weiter zu reduzieren. Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet die Bank Cler einen Gewinn auf Vorjahreshöhe.

Weitere Auskünfte erteilt:

Natalie Waltmann
Leiterin Kommunikation
Bank Cler AG, CEO Office
Telefon: +41 (0)61 286 26 03
E-mail: natalie.waltmann@cler.ch

Kurzprofil

Die Bank Cler AG ist eine Schweizer Universalbank mit Hauptsitz in Basel, die ihr Angebot auf die Bedürfnisse von Privat- und Immobilienkunden sowie auf das Private Banking ausrichtet. «Cler» kommt aus dem Rätoromanischen und steht für klar, hell, deutlich. Der Name ist Programm: Die Bank Cler macht das Bankgeschäft einfach und verständlich und berät auf Augenhöhe. Sie ist in allen Sprachregionen mit Geschäftsstellen vertreten. Zudem hat die Bank Cler mit «Zak» die erste Schweizer Neobanking-App auf den Markt gebracht. Die Bank Cler ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Basler Kantonalbank.

Wichtige Daten und Downloads

Auf der Website www.cler.ch sind Medienmitteilungen ([direkter Link](#)) sowie aktuelle Informationen ab Publikationsdatum abrufbar. Diese beinhalten unter anderem weitere Angaben zur Geschäftstätigkeit und -entwicklung.